



## CDU wählt auf Klausurtagung Fraktionsvorstand

Partei hat Oppositionsrolle angenommen und wird sie gewissenhaft ausfüllen

Clemens Jäger bleibt weiterhin Vorsitzender der CDU-Fraktion Rodgau. Dies entschied einstimmig die nach den Kommunalwahlen neu zusammengesetzte Fraktion auf einer Klausurtagung im Spechtshaardt. Ebenfalls einstimmig wurden als Stellvertreter Heiko Lautenschläger und als Schatzmeisterin Renate Seib gewählt. Als Beisitzer fungiert Lars Neumann. Der Vorstand ist auf zweieinhalb Jahre gewählt.

Als Stadtverordnetenvorsteherin wird Annette Schweikart-Paul nominiert. Nach den üblichen Gepflogenheiten stellt die stärkste Fraktion – und das ist auch nach der Wahl die CDU – die Erste Bürgerin der Stadt. Die Union geht davon aus, dass das auch für die nächste Legislaturperiode so gehandhabt wird.

Für den ehrenamtlichen Magistrat schickt die Fraktion Margit Müller-Ollech ins Rennen. Ihr Stellvertreter wird Helmut Trageser sein.

Wichtiges Thema für die Klausurtagung war natürlich auch die Analyse des Kommunalwahlergebnisses, das allgemein als „nicht zufriedenstellend“ und „enttäuschend“ bewertet wurde. Entscheidend mit zu dem schlechten Ergebnis beigetragen, da war man sich einig, hatte der unerwartete Erfolg des Wahlvereins „Zusammen mit Bürgern“. In allen Stadtteilen sei deutlich zu betrachten, dass das Minus bei der CDU nahezu vollständig ein Plus für die „ZmB“ brachte. „Wir werden mit Interesse beobachten, wie der Wahlverein – und die regierende Mehrheit im Rathaus - die großspurig verkündeten Ziele umsetzt“, so CDU-Chef Bernhard Knaf. „Aber auch bundespolitische Einflüsse dürften uns Stimmen gekostet haben. Ich denke da an jüngste Entscheidungen der Bundesregierung, die manchen potentiellen CDU-Wähler verunsichert zurückließen“.

Hervorgehoben wurden während der Klausurtagung auch die Leitlinien, die im Wahlkampf als Arbeitsschwerpunkte der CDU für die kommende Legislaturperiode beschrieben wurden. „Daran werden wir uns halten, dafür werden wir im Parlament um Mehrheiten kämpfen; der Stadt und ihren Bürgerinnen und Bürgern verpflichtet“, bekräftigte Fraktionschef Jäger. Die CDU habe ihre Oppositionsrolle angenommen und werde sie mit vereinter Kraft in den nächsten fünf Jahren gewissenhaft ausfüllen.

**3. April 2011**